

# RKV Info

4/1999



DE  
KARATE M



**Deutsche Meisterin Kata**  
**Désirée Titz (SKR Germersheim)**

# EDITORIAL

*Editorial*



## HAT'S GESCHMECKT?

*Das war's für dieses Jahr!  
Sportliche Höchstleistungen, Lehrgänge,  
Infos und Manches zum Schmunzeln  
(z.B. Leserbriefe). All das gab es in den  
vergangenen 4 Ausgaben der RKV-Info.*

*Anfang des Jahres hatte ich um mehr Be-  
teiligung am RKV-Info gebeten und ich  
wurde nicht von Euch hängen gelassen.  
Nochmals vielen Dank dafür!  
So macht die Arbeit viel Spaß und das  
Heft war für Euch hoffentlich interessant  
und informativ. So soll's auch im nächsten  
Jahr weitergehen!*

*Hier noch eine Bitte! Der RKV sucht ei-  
nen neuen Homepage! Sebastian, der die  
Homepage aufgebaut hat (DANKE!)  
kann leider aus beruflichen Gründen  
nicht mehr die nötige Zeit investieren.  
Wer Lust und Zeit hat und dazu noch et-  
was vom Internet versteht kann die RKV-  
Homepage entrümpeln und pflegen. Bitte  
meldet Euch per E-Mail bei Stefan, dort  
erfahrt Ihr mehr.*

*Zum Abschluß wünsche ich allen Lesern  
besinnliche Feiertage und viel Erfolg und  
Gesundheit im neuen Jahr!*

Frank Esser  
Speicher, im Dezember 1999

# PRÄSIDIUM

*Präsidium*

## PRÄSIDENT

Stefan Andres  
Geschäftsstelle des Rheinland-  
Pfälzischen Karate-Verbandes  
Avallonstraße 49  
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 56 04  
Fax: (0 26 71) 57 66  
e-mail: Stefan.Andres@t-online.de

## VIZEPRÄSIDENT UND SPORTREFERENT

Michael Hoffmann  
Gartenstraße 8b  
67105 Schifferstadt

Tel.: (0 62 35) 14 12  
Fax: (0 62 35) 18 96

## VIZEPRÄSIDENT UND SCHATZMEISTER

Hermann-Josef Andres  
Stablostraße 24  
56812 Cochem-Cond

Tel.: (0 26 71) 45 13  
Fax: (0 26 71) 45 13

## FRAUENREFERENTIN

Uschi Panschar  
Peter Lambert Straße 4  
54292 Trier

Tel.: (06 51) 27 26 3  
e-mail: KDO@lightstorm.de

## JUGENDREFERENTIN

Manuela Klaas  
Schulstraße 9  
56307 Muscheid

Tel.: (0 26 84) 42 33  
Fax: (0 26 84) 49 68  
e-mail: Muhscheidle@t-online.de

## LEISTUNGSSPORT- REFERENT

Werner Girnstein  
Rütscherstraße 155  
App. 1506  
52072 Aachen

Tel. und Fax: (0 24 1) 9 10 71 14  
e-mail: wegi@oph.rwth-aachen.de

## KAMPFRICHTER- REFERENT

Rainer Weber  
Frankenstraße 4  
69198 Schriesheim

Tel.: (0 62 03) 69 25 35  
Fax: (0 62 03) 69 25 36  
e-mail: RaiWeber@t-online.de

## PRÜFERREFERENT/ STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Gunar Weichert  
Eifelplatz 6  
56727 Mayen

Tel.: (0 26 51) 26 69  
Fax: (0 26 51) 90 15 02  
e-mail: G.Weichert@t-online.de

## BREITENSPORTREFERENT

Bernd Otterstätter  
Marie-Curie Straße 1  
67454 Haßloch

Tel. und Fax: (0 63 24) 8 23 98  
e-mail: BELOtterstaetter@t-online.de

# IMPRESSUM

*Impressum*

Rheinland-Pfälzischer  
Karateverband e.V. RKV-Info  
Frank Esser, Eulner Straße 4  
54662 Speicher  
Tel.: (0 65 62) 93 02 77  
Fax: (0 65 62) 93 02 78  
e-mail: RKVInfo@aol.com  
Internet: www.rkv-karate.de

Layout, Satz, Litho:  
pfeiffer werbeagentur  
56812 Cochem

# Verbandslehrgang

## des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes e.V.

**Am 21. und 22. August 99 fand der RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt statt.**

Schwerpunktt Themen waren auch in diesem Jahr Aus- und Fortbildung der Mitglieder in verschiedenen Bereichen des Karate und des Budo.

Es war die zweite erfolgreiche Veranstaltung dieser Art und man sollte nach dem diesjährigen Verbandslehrgang davon ausgehen, daß diese Maßnahme einen festen Platz im Angebot des RKV verdient. Es ist eine rundum gelungene Veranstaltung, ein verbandsweites stil- und interessenübergreifendes Lehrgangsangebot, welches für jeden interessierten und engagierten Karateka etwas anzubieten hatte. Erfreulich auch der Zuspruch der Karateka, wenngleich die Teilnehmerzahl des Vorjahres nicht ganz erreicht wurde.



▲ *Karate zur Selbstverteidigung*

Das Angebot war vielschichtig: Kata-Bunkai Goju-Ryu und Shotokan, Kumiteformen, klassische Kata, Wurftechniken und Selbstverteidigung.

Ebenso wurde von Prüferreferent und Landestrainer Kata Gunar Weichert ein Prüferlehrgang durchgeführt, der nach den zahlreichen Veränderungen im Prüfungswesen sehr großen Anklang fand.

Auch die neue Frauenreferentin des RKV, Uschi Panschar aus Trier, konnte zu ihren Fachthemen eine Vielzahl von weiblichen Sportlern und auch etliche Herren begrüßen. Schwerpunkte der Frauenreferentin waren Selbstverteidigung und Selbstbehauptung. Hier wurde unter anderem ein in den USA entwickelter Dummie-Anzug »Blue Macho Maxx« als Trainingspartner eingesetzt, der es den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ermöglicht, ohne Verletzungsgefahr für die Trainingspartner Selbstverteidigungspraktiken zu üben.

Der RKV wird demnächst verstärkt Kurse anbieten, bei denen der Blue Maxx-Anzug eingesetzt wird.

### INHALT

Verbandslehrgang in Schifferstadt . . . . .	S. 3-4
Verbandsfrauentag . . . . .	S. 5
Seeparkspiele . . . . .	S. 6
Kinderzeltlager des TuS Montabaur . . . . .	S. 7
Festival des Sports in Zweibrücken . . . . .	S. 9
DM der Schüler u. Jugend in Hanau . . . . .	S. 10-13
Intern. Deutsche Meisterschaft in Bonn . . . . .	S. 13
Shotokan Cup in Worms . . . . .	S. 14-15
Goju-Ryu Cup in Schifferstadt . . . . .	S. 16
Prüferlehrgang in Wittlich . . . . .	S. 19
Vereine an's Netz . . . . .	S. 20
Termine 2000 . . . . .	S. 24





Marcus Gutzmer gab eine erste Einführung in Bo-Jutsu, dem japanischen Stockkampf. Auch für das seelische Gleichgewicht wurde gesorgt, durch Shiatsu und Qi-Gong, die fernöstlichen Massagepraktiken, die von Patricia Kennel vorgestellt und geübt wurden. Das wurde nach dem anstrengenden Trainingstag als besonders wohltuend empfunden.

Die Landestrainer des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes e.V. sorgten für die Fortbildung der Übungsleiter und B-Trainer durch theoretische und praktische Einheiten. So waren Kampfrichterlehrgang, Prüferlehrgang, Frauentag, Jugendtag sowie ein Fachreferat über Karate als Schulsport in die Veranstaltung eingebettet.

Es fiel einigen Aktiven daher auch ziemlich schwer, sich aus dem reichhaltigen und abwechslungsreichen Angebot seinen persönlichen Lehrgangsplan zusammenzustellen.

Traditionsgemäß fand zum Abschluß des Lehrgangs eine Sportlerehrung durch den Präsidenten des Verbandes, Stefan Andres und den Sportreferenten Michael Hoffmann, für die erfolgreichen Wettkämpfer des RKV statt.

Stellvertretend für alle, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser erfolgreichen Maßnahme beteiligt waren, geht ein Dank an den Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt unter Leitung von Michael Hoffmann und an Bernd Otterstätter.

*Uschi Panschar/Frank Esser*



▲ Bo-Jutsu mit Marcus Gutzmer

## Verbandsjugendtag der Karatejugend Rheinland-Pfalz

Im Rahmen des RKV-Verbandstages fand der Jugendtag des RKV am 21. August in Schifferstadt statt.

Landesjugendreferentin Manuela Klaas (KC Puderbach) hatte alle Vereine zum Verbandsjugendtag eingeladen. Man sollte doch meinen, da es sich hier um Belange der Jugend handelt, daß eine große Anzahl der Vereine der Einladung Folge leisten und zum Verbandstag kommen.

Hier können die Vertreter der Vereine (der Jugend) ihre Wünsche und Anregungen direkt mit dem Jugendvorstand besprechen.

Doch wenn man sieht, daß der RKV 95 Vereine zählt, aber nur 7 Vereine zum Verbandsjugendtag kamen, so ist es doch naheliegend, daß man annimmt, daß das Interesse an der Jugendarbeit im RKV nicht allzu groß ist. Zudem viele Vereine durch den Verbandslehrgang präsent waren?! Schade!  
Folgende Themen wurden besprochen: Es wurden Armbanduhren angeschafft (siehe RKV-Info 3/99) mit dem Krokoyama-Logo.

Manuela und Peter gaben ihre Berichte über die durchgeführten Maßnahmen und die kommenden, geplanten Veranstaltungen wie Lehrgänge, Wettkämpfe usw. ab.

Dem folgenden Antrag auf Entlastung des Jugendvorstandes wurde stattgegeben.

Markus Gutzmer (Budokan Kaiserslautern) wurde von der Versammlung kommissarisch zum Jugendschritfführer in den RKV-Jugendvorstand berufen.

Folgende Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr stattfinden: ein Jugendcamp in Manderscheid und ein Kinderlehrgang in Salmtal am 20.11.99.

Abschließend wurden noch einige Visionen für das Jahr 2000 angedacht. Es sollen 2 Kinderlehrgänge stattfinden, ein Jugendaustausch oder Jugendcamp, der Kindererlebnistag und erstmalig ein Kinder-Krokoturnier.

Die Bitte des Jugendvorstandes um mehr Unterstützung geht nochmals an alle Vereine des RKV.

*Peter Eckes, stellv. Landesjugendreferent*

# Verbandsfrauentag 1999

## Blue Macho Maxx schlägt zu!

Neben der Durchführung des Verbandsfrauentages war es mein besonderes Anliegen, in einer praktischen Einheit den Frauen und Mädchen einmal etwas anderes, etwas besonderes anzubieten.

Blue Macho Maxx war das Stichwort, ein Schutzanzug zum Einsatz in der Frauenselbstverteidigung. Im Vorfeld hatte ich mich anlässlich eines Lehrganges von der Wirksamkeit und der positiven Resonanz des Blue Macho Maxx überzeugen können und entschloß mich dazu, Gerät und Ausrüstung für unseren Verbandslehrgang anzumieten. Zum Verbandslehrgang kam Blue Macho Maxx dann zum Einsatz, und er konnte sich eines guten Zuspruchs erfreuen. Daß Frauen und Mädchen auch mal zulangen können, das wissen Rudi Premm und Sebastian Mitnacht nun wohl am besten. Sie waren es nämlich die sich am Verbandslehrgang spontan bereit erklärten, in die Schutzkleidung Blue Macho Maxx hineinzuschlüpfen. Dies war auch nicht so ganz einfach und wurde vorher geübt, aber bis alle »wichtigen« Teile ordnungsgemäß geschützt waren brauchte es seine Zeit. Rudi und Sebastian spielten ihre Rolle ausgezeichnet, sie waren nicht nur Angreifer und

Bösewicht, sondern gleichzeitig das Ziel beherzter Abwehrattacken. Nach eigenem Bekunden hat dies nicht nur viel Schweiß gekostet, sondern erforderte ebenso entschlossenes Handeln und Bewegen, um die Bedrohlichkeit echter Gefahrensituationen möglichst live nachzustellen. So hatten die Frauen und Mädchen ausreichend Gelegenheit, in einer für sie bedrohend wirkenden Situation zu reagieren; durch gezielte Tritte, Schläge oder andere Abwehrversuche.

Hin und wieder kam Blue Macho Maxx selbst dabei in arge Bedrängnis...

Die Selbstverteidigung mit dem Blue Macho Maxx war eine tolle Erfahrung. Eine lebende, bewegliche Pratte, die auch austeilt und festhält. Dann ist es schon anders einfach zu reagieren und zwar sofort, aus einer Position die vorher nicht abgesprochen ist. Für alle Teilnehmerinnen war es deshalb auch Gelegenheit sich selbst einmal zu testen und die Frage zu beantworten »Wie würde ich reagieren und bestehen wenn...«.

Bin ich genügend fit um bei bedrohenden Angriffen erfolgreich bestehen zu können?

Diese Fragen konnte jeder für sich selbst beantworten wobei das eigene Verhalten kritisch beurteilt werden sollte. Viele mit denen ich gesprochen hatte haben meinen Eindruck bestärkt, daß Blue Macho Maxx akzeptiert wurde und die Idee eine Bereicherung für die Frauenarbeit im RKV war. Ein Verein trägt sich gar mit dem Gedanken, sich Blue Macho Maxx anzuschaffen um damit sein eigenes Selbstverteidigungsangebot zu bereichern. 20 Frauen wünschen die Selbstverteidigung möglichst praxis-

▼ Blue Maxx (Rudi) packt zu!



nah. Dies ergab die von mir durchgeführte Fragebogenaktion sehr deutlich. Blue Macho Maxx war hierfür ein Einstieg und ein Anfang. Ich denke wir sollten diesen Weg für zukünftige Maßnahmen weitergehen.

... er hat auch eine zärtliche Seite



▲ ... gibt es auch mit Haaren!

# Operation Seeparkspiele

## Karateka des Polizeisportvereins Trier gingen ins Wasser

Sie kamen, sahen – und siegten am Ende leider doch nicht. Dennoch bereiteten die Polizeisport-Karateka den Fernsehzuschauern im Südwesten, und natürlich auch sich selbst, am letzten Wochenende im August ein Vergnügen ganz besonderer Art. Am 28. August fuhr eine Delegation der PSV - Karateabteilung nach Kirchheim in Hessen zur Teilnahme an den Seeparkspielen, der beliebten Spiel- und Unterhaltungsshow des Südwestdeutschen und des Hessischen Rundfunks, bei der Teams aus verschiedenen Sportvereinen Geschick und Köpfchen unter Beweis stellen müssen.

Angefangen hatte die »Aktion« im Frühjahr, als der PSV Trier auf der Suche nach teilnahmebereiten Sportmannschaften angeschrieben wurde. Für Abteilungsleiter Rudi Premm war es dann ein Leichtes, seine Truppe für das Mitmachen bei den Spielen zu begeistern. Nachdem die Bewerbungsbögen ausgefüllt waren, ging es zunächst nach Frankfurt zum Casting beim HR. Dort gelang es der PSV-Delegation recht gut sich als (unternehmungslustige) Truppe und Trier als Stadt der Gallier, Römer und des »einzig wahren Meisters« darzustellen. Die Sangesfreude der PSV-Truppe und Rudi Premms Einlage

als Guido Horn Doubel rissen die HR-Crew und die anwesenden Mitbewerber zu spontanem Beifall hin. Anschließend fuhren die Polizeisport-Karateka bei bester Laune und in dem Bewußtsein, sich beim Casting gut verkauft zu haben, wieder in Ihre Heimatstadt zurück. Drei Monate später kam dann der Tag des großen Ereignisses. Auch wenn die Mannschaft des PSV unter dem Olympischen Motto »Dabeisein ist alles« angereist war, so wollten sie doch ihr Bestes geben und den Auftritt für etwas Sympathiewerbung für den Karatesport und für ihre Heimatstadt Trier nutzen. Dabei wurde sie von einer begeisterten Fangemeinde begleitet. Die Fans traten dort mit PSV-Bannern und Karateanzügen in Erscheinung und unterstützten ihr Team aus ganzem Herzen und voller Kehle. Hätte es bei den Seeparkspielen auch noch Punkte für die treuesten und begeisterungsfähigsten Fans gegeben, so wären die Polizeisport-Karateka sicher weit vorne gelandet. Bei den Spielen lief es dann trotz einer vorbildlichen kämpferischen Leistung nicht so gut für die Frauen und Männer aus Trier. Zum einen waren die Gegner diesmal überaus stark, zum anderen kam bei einigen Spielen auch Pech hinzu, so zum Beispiel beim Lauftrad-Dampfer-Spiel, bei dem das

Trierer Gefährt zwischen zwei Konkurrenzbooten eingeklemt war, oder auch beim Surf-Bike-Rennen, wo der Trierer Vertreter an der Wendeboje in ein dichtes Gedränge geriet.

Vorzeigenswert war die Leistung der PSV-Truppe jedoch bei der Balancierstaffel und beim Zwischenspiel, dem Wasserroulette, bei dem die Trierer Fans laut »Steht auf, wenn Ihr Trierer seit« skandalisierten.

Auch wenn am Ende nur ein sechster Platz herauskam, der leider nicht mehr für die Halbfinalteilnahme reichte, waren Mannschaft und Fans doch davon überzeugt, ihr Bestes gegeben zu haben. So behielten die mitgereisten Trierer Zuschauer zum Zeichen des Bekenntnisses zu ihrer Mannschaft auch bis zum Ende der Spiele ihre Karateanzüge an. Für alle Trierer Beteiligten waren die Spiele ein schönes Ereignis, und so bereuten sie denn die Fahrt nach Kirchheim nicht.

Den Dank ihrer Fans konnten die Trierer Gladiatoren dann nochmals im ersten Training nach dem Seepark-Wochenende entgegennehmen, als ihnen, die gekämpft hatten wie wahre Trierer Löwen, im Namen der Fangemeinde symbolisch je eine Flasche »Trierer Löwenbräu« überreicht wurde. Damit wollten die Fans verdeutlichen: »Wir sind stolz auf unser Team!«

*Dirk Prox, PSV Trier*



*Das Team des PSV Trier*